

30. März 2008 - 2. Sonntag d. Osterzeit

1 Petr 1, 3-9

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben und das unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel für euch aufbewahrt ist. Gottes Macht behütet euch durch den Glauben, damit ihr das Heil erlangt, das am Ende der Zeit offenbart werden soll.

Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter mancherlei Prüfungen leiden müsst. Dadurch soll sich euer Glaube bewähren, und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist. So wird (eurem Glauben) Lob, Herrlichkeit und Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi. Ihn habt ihr nicht gesehen, und dennoch liebt ihr ihn; ihr seht ihn auch jetzt nicht; aber ihr glaubt an ihn und jubelt in unsagbarer, von himmlischer Herrlichkeit verklärter Freude, da ihr das Ziel des Glaubens erreichen werdet: euer Heil.

*Ihn habt ihr nicht gesehen  
 noch habe ich das gesehen  
 was sie Liebe nennen  
 ich habe die Hoffnung nicht gesehen  
 auch nicht den Glauben eines einzigen Menschen*

*Ihn habe ich nicht gesehen  
 aber einige der 5 Milliarden Ebenbilder Gottes  
 ich kann die Liebe nie sehen  
 wohl aber in Liebe handeln  
 mich ehrlich lieben lassen*

*Ihn habe ich nicht gesehen  
 Hoffnung erlebe ich  
 wenn Menschen in schwierigster Lage  
 nicht aufgeben  
 weitergehen*



Foto: MM

*Ihn habe ich nicht gesehen  
 den Glauben suche ich jeden Tag  
 bis sich meine Augen öffnen  
 für das was ich nie gesehen habe*

*Bernard Levé*